

Die Linke, Stadtratsgruppe, Am Bachl 16, 85049
Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 07.10.2025

Telefon (0151) 40 06 77 61

Telefax

E-Mail stadtratsgruppe@dielinke-
ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Bildung	10.03.2026
Stadtrat	26.03.2026

**Schaffung einer Stelle zur Beratung/Beantragung von Drittfördermitteln für Kunst- und
Kreativschaffende
-Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 07.10.2025-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir, Die Linke Stadtratsgruppe bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates sowie des zuständigen Ausschusses zu setzen. Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Ingolstadt richtet eine Stelle im Bereich Kulturförderung ein, die Kreativ- und Kulturschaffende, Vereine und Initiativen bei der Beantragung und Nutzung von Drittmitteln berät, unterstützt und begleitet.

Begründung:

Die Problemstellung: Die Kulturszene in Ingolstadt ist vielfältig und ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Angebote der Musikszene, Ausstellungen bildender Künste sowie Aufführungen und Theater fördern soziale Teilhabe, Integration und kreative Bildung für ihre Besucher:innen. Zudem können durch ein nachhaltig breites und tiefes Kulturangebot nicht nur bestehende Arbeitsplätze gesichert werden, sondern auch Perspektiven für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Durch die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre wurden jedoch besonders Kunst- und Kreativschaffende häufig durch finanzielle Unsicherheiten und Abhängigkeit von freiwilligen städtischen Leistungen unter Druck gesetzt. Ein

Wegbrechen dieses Sektors aus dem Stadtbild gefährdet langfristig die Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit unserer Stadt.

Es muss ein Ausgleich für freiwillige Leistungen geschaffen werden, welche die Stadt durch die aktuelle Haushaltslage nicht mehr leisten kann. Um weiterhin Perspektiven zu schaffen und Engpässe zu vermeiden, wäre ein Bezug von Drittfördermitteln für die Kulturschaffenden niedrigschwelliger zu gestalten.

Lösungsansatz: Die Stadt Ingolstadt schafft (durch Umschichtung bestehender Ressourcen) eine feste Stelle zur Beratung und Unterstützung von Kunst- und Kreativschaffenden bei der Beantragung von Fördermitteln □ EU, Bund, Land, Bezirk, Stiftungsgelder etc.).

Diese dient als zentrale Anlaufstelle nicht nur für freie Kulturschaffende, sondern auch Vereine, die kulturelle Bildung, Kinder- und Jugendarbeit leisten, sowie die Kreativwirtschaft und angrenzende Bereiche.

Der Aufgabenbereich umfasst die Findung geeigneter Förderungen, Beratung und unterstützende Begleitung durch den Prozess der Antragsstellung.

Die Stelle soll nicht nur Anfragen beantworten, sondern auch aktiv über bestehende und neue Fördermöglichkeiten informieren.

Zielsetzung: Von einer solchen zentralen Anlaufstelle für Fördermittelberatung und -beantragung profitieren sowohl die Kulturszene, als auch die Stadt.

Fördergelder von EU, Bund und Land sind häufig langfristiger und marktwirtschaftlich stabiler kalkulierbar als freiwillige städtische Mittel. Dies schafft mehr Verlässlichkeit in ökonomisch angespannten Zeiten.

Erfolgreich eingeworbene Fördergelder bringen zusätzliche Mittel in die Stadt, sichern Arbeitsplätze in der Kulturszene und tragen dazu bei, dass Ingolstadt kulturell lebendig und zukunftsfähig bleibt.

Weitergehend lassen sich in dieser Stelle auch die gezielte und effiziente Vergabe anderer Gelder bündeln.

gez.

Francesca Pane

Mitglied des Stadtrates

gez.

Roland Meier

Mitglied des Stadtrates